

**Die Heiligkeit der Sippe.** Ein Beitrag aus dem Sagenschatz der „Zimbern“ in den Sieben und Dreizehn Gemeinden bei Verona:

Ein Toter kommt nachts wieder  
(Erzählt in Noana bei Asiago)

Einmal starb ein Mann. Darauf, als er tot war, kam er bei der Nacht wieder und machte ein großes Feuer an und wärmte sich.

Wenn er dann war „warm, warm“, dann löschte er das Feuer und ging.

Sein Weib hörte ihn und ging zum Pfarrer und erzählte ihm die Sache. Der Pfarrer lehrte sie nun, den Toten zu befragen, damit sie erfahre, ob er vielleicht geflucht habe. Und der Tote antwortete:

„Wenn auch der Mensch flucht, Gott der Herr vergibt.“ Die zweite Nacht kam der Mann wieder, und sie fragte ihn:

„Hast du gestohlen?“

„Auch wenn du stiehlest, Gott der Herr vergibt.“

Sie ging nun abermals zum Pfarrer und erzählte dem, was der Tote geantwortet hatte. Darauf sagte der Pfarrer:

„Frage ihn, ob er vielleicht mit seinen Bettern (= mit seiner Sippe) Streit hatte.“

Des Abends kam er, machte das Feuer an und wärmte sich. Darauf fragte ihn das Weib:

41

„Hast du vielleicht mit deiner Sippe Streit angefangen?“ Jetzt antwortete dieser tote Mann:

„Verflucht du und jener, der dich's gelehrt hat! Nun kann ich nicht mehr kommen, mich zu wärmen. Ich bin verdammt hinein ins Eis; denn ich habe mit meiner Sippe Streit gehabt.“

(Aufgezeichnet und übertragen von Bruno Schweizer.)